Duisburg, den 14.10.2016

**DIE LINKE**. Ratsfraktion Duisburg, Gravelottestr. 28, 47053 Duisburg

An

10 Büro OB

Anfrage an den

Schulausschuss am 08.11.2016 und an den

Personal- und Verwaltungsausschuss am 14.11.2016

**Schulsekretärinnen**

Schulsekretärinnen sind nicht nur die wichtigsten Unterstützer der Schulleiterinnen und Schulleiter, sondern auch Ansprechpartnerin Nr. 1 für Eltern und Kinder. Nach Angaben von ver.di – Fachbereich Schulen – verfügen die meisten über eine Teilzeitstelle und können von dem Verdienst ihren Lebensunterhalt kaum bestreiten. Es handelt sich also um prekäre Beschäftigungsverhältnisse.

**Wir bitten die Verwaltung um schriftliche Beantwortung folgender Fragen:**

1. Wie viele Schulsekretärinnen sind in welchem Stellenumfang an wieviel Schulen eingesetzt?
	1. Gibt es Vollzeitbesetzungen im Schulsekretariat? Wenn ja, wie viele?
2. Wie hoch ist das geringste Stundenvolumen? Bei wie vielen Personen?
3. Wie werden die Stellenvolumina berechnet?
4. Wann ist diese Berechnung zum letzten Mal verändert worden?
5. Sind Aspekte wie Ganztag, Mittagessen, Flüchtlinge, Inklusion in diesen Berechnungsgrundsätzen angemessen berücksichtigt? Falls nicht, wird dies in nächster Zeit berücksichtigt werden?
6. Werden kurzfristige Zusatzbelastungen im Schulbüro z.B. durch Erkrankung der Schulleitung oder umfangreiche Einstellungsverfahren mit zusätzlichen Stundenkontingenten vergolten?
7. Werden erbrachte Überstunden der Schulsekretärinnen bezahlt bzw. gibt es einen Ausgleich?
8. Welche Qualifikationen müssen Bewerberinnen mitbringen, welche weiteren Qualifikationen werden „on the job“ durch wen vermittelt?
9. Gibt es eine Form der Einarbeitung durch das Schulamt? Wenn nicht, wie ist dann die Erweiterung der Qualifikation gesichert?
10. Wie viele Stellen sind zum jetzigen Zeitpunkt unbesetzt und welche Schulen sind zum jetzigen Zeitpunkt ganz ohne Schulsekretärin?
11. Gibt es Schulen, an denen weder die Stelle der Schulleitung noch die Stelle der Schulsekretärin besetzt ist?

Gez. Barbara Laakmann